

7. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 6. November 1956

43/J

Anfrage

der Abgeordneten Machunze, Sebinger und Genossen
 an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
 betreffend Rückführung österreichischer Staatsbürger aus dem Ausland.

-.-.-.-

Der in Eggerding Nr. 21, Bezirk Schärding, lebende Lehrer Hans Holz, der österreichischer Staatsbürger ist, erhielt im Jahre 1950 unter Zahl 99.147-12/50 vom Innenministerium die Genehmigung zur Einreise seiner Gattin Erika, geb. am 28.1.1922, und seiner beiden Kinder Adele, geb. 17.11.1942, und Lore, geb. 28.12.1943, die in Zabrze (Polen), Ul. Wolnosce 377, leben. Diese Genehmigung wurde an das polnische Innenministerium über- sandt, und die österreichische Gesandtschaft in Warschau hat sich wieder- holt bei den polnischen Behörden um die Ausreise genehmigung für Frau Holz und ihre beiden Kinder bemüht. Leider waren bisher alle derartigen Be- mühungen ohne Erfolg.

In diesem Falle handelt es sich um eine echte Familienzusammenführung, und das Verhalten der polnischen Behörden widerspricht eindeutig den Menschenrechten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes- minister für ^{die} Auswärtige Angelegenheiten die

Anfrage:

1.) Ist der Herr Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten bereit, den diplomatischen Vertreter der Republik Polen nachdrücklichst darauf aufmerksam zu machen, daß Österreich das Verhalten der polnischen Behörden unverständlich findet?

2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, den österreichischen Gesandten in Warschau anzuweisen, sich erneut mit allem Nachdruck für die Rückführung von Frau Erika Holz und ihre beiden minderjährigen Kinder Adele und Lore einzusetzen?

-.-.-.-.-.-.-